

Zeitschrift:	Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
Herausgeber:	F. Pieth
Band:	- (1943)
Heft:	3
Artikel:	Chronik für den Monat Februar
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-397189

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

31. In Davos fanden am 29. bis 31. Januar die Skiwettkämpfe einer Gebirgsbrigade statt.

Die Demokratische Partei Graubündens beschloß an ihrem Parteitag in Klosters nach Referaten des Erziehungscheffs Dr. R. Planta und des Seminardirektors Dr. Martin Schmid einstimmig, dem Volke die Annahme der Vorlage über die Ausrichtung von Teuerungszulagen an die Volksschullehrer zu empfehlen. Diese sieht eine kantonale Zulage von 300 Fr. sowie die gleiche Leistung der Gemeinden vor, rückwirkend für das Schuljahr 1942/43.

Chronik für den Monat Februar

2. Im Bündner Ingenieur- und Architektenverein referierte Ingenieur M. P. Enderlin über Projektierung und Bau des Grundwasserwerkes der Stadt Chur.

3. Die surselvische Lehrerkonferenz in Ilanz beschloß, die Herausgabe von zwei neuen romanischen Lehrmitteln für die Oberstufe anzustreben, ein Realienbuch und ein Lesebuch.

In der Naturforschenden Gesellschaft referierte Prof. R. Florin über die Physik der Sterne.

4. In der Demokratischen Partei Chur sprach Regierungsrat Dr. A. Gadien über das Thema „Die Sanierung der Bündner Bahnen und ihre Rückwirkungen auf Volkswirtschaft und Staatshaushalt“.

5. Überall im Lande wird eifrig Theater gespielt. In Seewis i. Pr. fand die Erstaufführung des Volksstückes „Scesa plana“ von Anna Frick statt.

In Chur starb im 63. Altersjahr Herr Ulrich Benedikt Koch-Brunold, der mit Sach- und Fachkenntnis seine bestrenommierte Papeterie und Buchdruckerei führte.

6. Der Samariterverein Chur hielt unter dem Präsidium von Dr. med. A. Scharplatz seine Generalversammlung ab.

Herr Musikdirektor Hans Lavater hat auf Ende 1942/43 seinen Rücktritt als Dirigent der Ligia Grischa erklärt. Er war dem Chor während zehn Jahren der musikalische Leiter, der das Vertrauen und die Zuneigung der Sänger in seltenem Maße besaß.

7. In Davos starb im 79. Altersjahr Rechtsanwalt Dr. J. Bätschi. Er war ein gesuchter Advokat und widmete sich nebenbei verschiedenen Ämtern in Kreis und Gemeinde Davos. Auch war er Mitglied des Großen Rates und Standespräsident. Er ist der Herausgeber einer Sammlung von Davoser Sprichwörtern und Walserredensarten.

9. In der Historisch-antiquarischen Gesellschaft sprach Lic. theol. R. Staubli über Geschichtliches und Kulturgeschichtliches aus den Churer Totenbüchern.

10. In Chur verschied Kreispräsident Oberstlt. Rudolf von Capeller. Er versah drei Jahrzehnte lang das Amt eines Kreispräsidenten. Seine gerade, korrekte Amtsführung trug ihm hohe Wertschätzung ein.

(Schluß folgt.)